NOKIA

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der Nokia Corporation findet am Donnerstag, den 7. April 2005 um 15:00 Uhr in der Hartwall Arena, Veturitie 13, Helsinki, Finnland statt. Die Registrierung der angemeldeten Teilnehmer beginnt um 13:30 Uhr. Es werden Erfrischungen serviert.

In der Hauptversammlung werden folgende Punkte des Artikels 12 der Satzung der Gesellschaft sowie sonstige Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses

2. Bestätigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanzen

3. Gewinnverwendung und Dividende

Der Board of Directors hat beschlossen in der Hauptversammlung zu beantragen, dass für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende in Höhe von EUR 0.33 je Aktie ausgeschüttet werden. Anspruchsberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche am 12. April 2005 (record date) im Finnischen Aktienregister (Finnish Central Securities Depository Ltd.) eingetragen sind. Der Board of Directors beantragt in der Hauptversammlung, dass die Zahlung am 22.4.2005 erfolgen soll.

4. Entlassung des Vorsitzenden und der Mitglieder des Board of Directors sowie des Geschäftsführenden Direktors aus der Haftung

5. Bezüge der Mitglieder des Board of Directors

6. Mitgliederzahl des Board of Directors

Gemäß dem Antrag des Nominierungskomitees des Board of Directors soll die Anzahl der Mitglieder von acht zu zehn erhöht werden.

7. Wahl der Mitglieder des Board of Directors

Gemäß dem Antrag des Nominierungskomitees des Board of Directors sollen die folgenden Personen für die Periode bis zum Ende der nächsten ordentlichen Hauptversammlung wiedergewählt werden: Paul J. Collins, Georg Ehrnrooth, Bengt Holmström, Per Karlsson, Jorma Ollila, Marjorie Scardino, Vesa Vainio und Arne Wessberg. Weiter schlägt das Komitee Dan Hesse und Edouard Michelin für dieselbe Periode als Mitglieder des Boards vor. Hesse ist ein Mitglied des Board of Directors von Terabeam Wireless. Michelin ist CEO der Michelin-Gruppe.

8. Vergütung des Wirtschaftsprüfers

Das Prüfungskomitee (Audit Committee) des Board of Directors beantragt, dass die Vergütung des von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfers entsprechend den vom Wirtschaftsprüfer in Rechnung gestellten Kosten und gemäß den vom Prüfungskomitee genehmigten Beschaffungsgrundsätzen erfolgen soll.

9. Wahl des Wirtschaftsprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird von den Aktionären für den Zeitraum eines Geschäftsjahres gewählt. Nach Evaluierung der Arbeit und Unabhängigkeit der bisherigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nokias, der PricewaterhouseCoopers Oy, im Jahr 2004 empfiehlt das Prüfungskomitee (Audit Committee) des Board of Directors die erneute Wahl von PricewaterhouseCoopers Oy als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2005.

10. Antrag des Board of Directors auf Ausgabe von Aktienoptionen an das Personal des Nokia-Konzerns

Der Board of Directors beantragt die Gewährung von bis zu 25 000 000 Aktienoptionen an ausgewählte Beschäftigte des Konzerns sowie an eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Nokia Corporation im Rahmen des aktienbasierten Anreizprogramms von Nokia für das Jahr 2005, wobei die Optionen zur Zeichnung von insgesamt bis zu 25 000 000 neu auszugebenden Nokia-Aktien berechtigen. Es ist beabsichtigt, dass die Ausgabe der Aktienoptionen über den Zeitraum der kommenden zwei Jahre erfolgt.

Die Festlegung der Zeichnungspreise dieser Aktien erfolgt vorschriftsgemäß für jedes Quartal und auf gesonderten Beschluss des Board of Directors monatlich, wobei die Optionen in unterschiedliche Subkategorien aufgeteilt sind.

Der Zeichnungspreis der jeweiligen Subkategorie entspricht dem gewichteten Durchschnittskurs der betreffenden Subkategorie an der Helsinkier Börse aus den Werktagen der erstenvollständigen Kalenderwoche des zweiten Monats im Quartal (Februar, Mai, September,

November) bzw. im Falle monatlicher Preisfestsetzung dem gewichteten Durchschnittskurs der betreffenden Subkategorie an der Helsinkier Börse aus den Werktagen der ersten vollständigen Kalenderwoche des jeweiligen Monats.

Die Zeichnungsfristen für die Aktienoptionen beginnen frühestens am 1. Juli 2006 und enden spätestens am 31. Dezember 2011, gemäß dem zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Beschluss des Board of Directors.

Das von der Gesellschaft geplante Anreizprogramm für das Jahr 2005 ist im Internet unter der Adresse www.nokia.com/agm erhältlich.

11. Antrag des Board of Directors auf Reduzierung des Aktienkapitals durch Annullierung im Besitz der Gesellschaft befindlicher Aktien

Der Board of Directors beantragt eine Reduzierung des Aktienkapitals um mindestens EUR 10 560 000 und höchstens EUR 13 800 000 durch Annullierung bestimmter, vor der Ordentlichen Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlicher Nokia-Aktien im Umfang von mindestens 176 000 000 und höchstens 230 000 000 Aktien.

Der Board of Directors beantragt die Reduzierung des Aktienkapitals durch Transfer des Gesamtneennwerts der Aktien aus dem Aktienkapital in den Agiofond.

Die Annullierung betrifft ausschließlich im Besitz der Gesellschaft befindliche Nokia-Aktien und hat keine Auswirkungen auf die relativen Anteile der übrigen Aktionäre und auf die Verteilung des Stimmrechts in der Gesellschaft.

12. Ermächtigung des Board of Directors zur Erhöhung des Aktienkapitals

Der Board of Directors beantragt die Ermächtigung zu einer Erhöhung des Aktienkapitals um bis zu 53 160 000 EUR. Im Rahmen der Ermächtigung können bis zu 886 000 000 neue Aktien zu einem Bezugspreis ausgegeben werden, der zusammen mit den weiteren Bedingungen vom Board of Directors festgelegt wird.

Der Board of Directors beantragt die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, vorausgesetzt, dass aus Sicht der Gesellschaft wichtige finanzielle Gründe vorliegen. Die Aktienzeichnung kann auch gegen Sachbezüge oder zu sonstigen festgelegten Bedingungen erfolgen.

Die Ermächtigung wird bis zum 7. April 2006 beantragt.

13. Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf von Nokia-Aktien

Der Board of Directors beantragt die Ermächtigung zum Rückkauf von bis zu 443 200 000 Nokia-Aktien unter Einsatz von Mitteln, die zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehen. Die beantragte Rückkaufzahl macht einen Anteil von fast 10% am Aktienaufkommen der Gesellschaft und an Stimmrechten aus. Der Antrag gründet sich auf die Prämisse, dass die dem finnischen Parlament zur Genehmigung vorzulegende Änderung des Gesetzes über Aktiengesellschaften vor oder innerhalb der Ermächtigungsperiode in Kraft tritt.

Für den Fall, dass die Gesetzesänderung nicht in Kraft tritt, ist die Maximalzahl der Ermächtigung 221 600 000 Nokia-Aktien. Diese Anzahl entspricht der derzeit gesetzlich zugelassenen Höchstmenge von 5% des Aktienaufkommens bzw. der Stimmrechte einer Gesellschaft.

Der Rückkauf kann erfolgen

a) durch ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre zu gleichen, vom Board of Directors festgelegten Konditionen; oder

b) durch Kauf an der Börse und unabhängig von der Verteilung des Aktienbesitzes der derzeitigen Aktionäre. Die Gesellschaft ist zum Abschluss von Derivativ- und Aktienverleihgeschäften sowie anderen gesetzlich möglichen Transaktionen berechtigt, wobei der Rückkaufpreis auf dem Marktpreis der öffentlich gehandelten Nokia-Aktien basiert.

Die zurückgekauften Aktien dürfen zur Entwicklung der Kapitalstruktur der Gesellschaft, zur Finanzierung bzw. Durchführung von Akquisitionen oder anderen Vereinbarungen, zur Durchführung von dem aktienbasierten Bonusprogramm oder anderweitig genutzt oder eingezogen werden. Der Rückkauf von Aktien wird die ausschüttbaren Gewinnrücklagen verringern. Die Ermächtigung wird bis zum 7. April 2006 beantragt.

14. Ermächtigung des Board of Directors zur Übertragung von Nokia-Aktien

Der Board of Directors beantragt die Ermächtigung zur Übertragung von bis zu 443 200 000 im Besitz der Gesellschaft befindlichen Nokia-Aktien. Nichtsdestotrotz ist nicht vorgeschlagen, dass die Ermächtigung die zu beschließende Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

der Gesellschaft übersteigt.

Die Ermächtigung beinhaltet das Recht des Board of Directors, zu bestimmen, an wen, zu welchen Konditionen und in welchem Umfang die Übertragung der Aktien erfolgt. Der Übertragungspreis kann vom Board of Directors festgelegt werden, auch in Form von Sachbezügen. Der Board of Directors beantragt die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, vorausgesetzt, dass aus Sicht der Gesellschaft wichtige finanzielle Gründe vorliegen.

Die Ermächtigung wird bis zum 7. April 2006 beantragt.

Jahresabschluss und Anträge des Board of Directors

Die Anträge des Board of Directors zu den Tagesordnungspunkten 10 bis 14 können nach dem 9. Februar 2005 auf der Nokia-Internetseite unter www.nokia.com/agm eingesehen werden. Die Dokumente mit Anlagen und Nokias Jahresabschluss sind ab dem 31. März 2005 in der Nokia Hauptverwaltung, Keilalahdentie 4, Espoo, Finnland erhältlich und werden Aktionären auf Anfrage zugesandt. Darüber hinaus werden sie auf der Hauptversammlung zur Verfügung gestellt.

Teilnahmeberechtigung und Stimmrecht

Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben möchten, müssen:

- 1) am Montag, den 28. März 2005 im Aktienregister von Nokia, verwaltet von der Finnish Central Securities Depository Ltd., eingetragen sein; und
- 2) der Gesellschaft bis spätestens Freitag, den 1. April 2005, 16:00 Uhr (finnische Zeit) ihre Teilnahmeabsicht mitgeteilt haben.

Eintrag im Aktienregister

Inhaber von Namensaktien sind automatisch im Aktienregister von Nokia eingetragen. Aktionäre, deren Aktien treuhänderisch verwaltet werden, können zum Zweck der Teilnahme an der Hauptversammlung einen zeitlich befristeten Eintrag im Aktienregister der Gesellschaft veranlassen, der am 28. März 2005 gültig sein muss.

Anmeldung zur Hauptversammlung

Die Gesellschaft kann in folgender Weise über die Teilnahmeabsicht informiert werden:

- a) über die Nokia-Internetseite unter www.nokia.com/agm;
- b) schriftlich an das Aktionärsregister der Gesellschaft unter folgender Adresse: Registry of Shareholders, Nokia Corporation, P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finnland;
- c) per Telefax unter der Nummer +358 7180 38984; oder
- d) telefonisch unter der Nummer: +358 7180 34700 (Montag – Freitag von 10:00–16:00 Uhr, finnische Zeit).

Die Mitteilung per Internet, Brief oder Fax muss bis spätestens Freitag, den 1. April 2005, 16:00 Uhr (finnische Zeit) bei der Gesellschaft eintreffen.

Vollmachten

Schriftliche Vollmachten, die eine stellvertretende Person zur Ausübung des Stimmrechts im Namen des Aktionärs berechtigen, müssen vor Ablauf der Anmeldefrist, d.h. spätestens am Freitag, den 1. April 2005, 16:00 Uhr (finnische Zeit) beim Aktionärsregister der Gesellschaft eingereicht werden.

Hinweise für Teilnahmeberechtigte

Aktionäre bzw. Stellvertreter, die zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt sind, erhalten in der Woche der Hauptversammlung auf dem Postweg einen Stimmzettel. Der Versand erfolgt an die im Aktienregister eingetragene oder der Gesellschaft zu diesem Zweck mitgeteilte Adresse. Der Stimmzettel ist am Eingang zur Hauptversammlung vorzuweisen.

Der Einlass zur Hauptversammlung beginnt um 13:30 Uhr. Die teilnehmenden Aktionäre werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Vor Beginn der Hauptversammlung werden ab 13:30 Uhr Erfrischungen serviert.

Espoo, 27. Januar 2005

BOARD OF DIRECTORS

Frankfurt am Main, im Februar 2005
Im Auftrag

Dresdner Kleinwort Wasserstein
Dresdner Bank Aktiengesellschaft

DRESDNER KLEINWORT WASSERSTEIN

Aktionäre der Nokia Corporation, die ihre Aktien bei einer deutschen Depotbank verwahren, haben Folgendes zu beachten:

Mitteilung an die Miteigentümer an dem Sammelbestand von girosammelverwahrten Aktien Nokia Corporation – Wertpapier-Kenn-Nummer 870 737, die für die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main bei der Suomen Arvopaperikeskus Oy, Finnish Central Securities Depository Ltd. gehalten werden:

Das Stimmrecht aus den Aktien wird die Clearstream Banking AG grundsätzlich nicht ausüben. Der Miteigentümer, der an der Hauptversammlung persönlich teilnehmen möchte oder seine Stimmrechte vertreten lassen möchte, kann bis spätestens 15. März 2005 bei der Clearstream Banking AG über seine Depotbank beantragen, dass bis zur Höhe seines Miteigentumsanteils vorübergehend seine Aktien auf ein temporäres Aktienregister eingetragen werden. Eventuell anfallende Gebühren hierfür werden dem Aktionär belastet. Gleichzeitig ist eine Vollmacht mit einzureichen, dass nach Beendigung der Hauptversammlung die Aktien zur Herstellung der Lieferbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland wieder zurückzuübertragen sind.

DIVIDENDENBEKANNTMACHUNG

Vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassung in der Hauptversammlung soll für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende in Höhe von 0,33 EUR je Aktie im Nennwert von 6 Cent ausgeschüttet

werden. Anspruchsberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche am 12. April 2005 (record date) im finnischen Aktionärsregister (Finnish Central Securities Depository Ltd.) eingetragen sind. Zahlung erfolgt ab 22. April 2005.

Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, wird die Dividende per Zahlbarkeitstag für die an der Frankfurter Wertpapierbörse, im Form von Miteigenstumsanteilen an einem Sammelbestand von girosammelverwahrten Aktien der Nokia Corporation lieferbaren Aktien, nach Eingang den Miteigentümern über die Depotbanken nach Maßgabe der geltenden Devisenvorschriften in Euro gutschreiben.

Die durch eine finnische Aktiengesellschaft ausgeschütteten Dividendenerträge sind bei einer nicht in der Republik Finnland ansässigen Person (Steuerausländer) einer Ertragsteuer an der Quelle von 29 % unterworfen, sofern nicht Regelungen eines Doppelbesteuerungsabkommens greifen.

Nach dem derzeit gültigen Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Republik Finnland und der Bundesrepublik Deutschland wird der anzuwendende Steuersatz von 29 % auf 15 % ermäßigt, sofern die zugrunde liegende Kapitalbeteiligung nicht steuerlich einer Betriebsstätte oder festen Einrichtung in Finnland zuzurechnen ist.

In der Bundesrepublik Deutschland werden die Dividenden ohne Abzug einer deutschen Kapitalertragsteuer ausgezahlt. Sie unterliegen in Höhe der erhaltenen Zahlung bei unbeschränkt

steuerpflichtigen Personen (Steuerinländer) der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

Nach dem sog. „Halbeinkünfteverfahren“, welches auch auf ausländische Dividenden Anwendung findet, sind für Privatanleger und Personengemeinschaften nur 50 % der erhaltenen Dividenden steuerpflichtig. Allerdings sind auch nur 50 % der mit den Dividenden verbundenen Aufwendungen der Steuerpflichtigen steuerlich abzugsfähig. Trotzdem kann die ausländische Quellensteuer in voller Höhe auf die für die Dividenden zu zahlende deutsche Einkommensteuer angerechnet werden.

Die Depotbanken werden hinsichtlich der Dividendenerhebung auf die entsprechende Bekanntmachung in den Wertpapier-Mitteilungen Teil Va hingewiesen.